



GRÜNE FRAKTIION HERNE • BAHNHOFSTR. 15 A • 44623 HERNE

An die Vorsitzende des Schulausschusses
BIRGIT KLEMczAK
über Herrn Oberbürgermeister
Dr. FRAN DUDDA
Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne
Tel: +49 (2323) 951 000 3
fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne. 15.12.2025

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN FÜR „HEIMSPIEL“ AN HERNER SCHULEN

Sehr geehrte Frau Klemczak,

die GRÜNE FRAKTIION beantragt, den hier vorliegenden Beschlussvorschlag in die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Schulausschusses am 14.01.2026 aufzunehmen.

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Schulausschuss bittet die Verwaltung zu prüfen, unter welchen organisatorischen, personellen und finanziellen Voraussetzungen Herner Schulen am Projekt „Heimspiel“ des Literaturbüros Ruhr in der nächsten Projektrunde 2026 teilnehmen können.

Dabei soll insbesondere geprüft werden,

- welche Anforderungen Schulen erfüllen müssen,
- ob und wie die Verwaltung die Schulen aktiv über die Teilnahmeoption informieren kann,
- welche Unterstützungsbedarfe bestehen (z. B. Ansprechpersonen, Koordination, Kontakt zum Literaturbüro Ruhr),
- welche möglichen Hürden die Teilnahme erschweren könnten.

Die Ergebnisse der Prüfung sollen dem Schulausschuss berichtet werden.

SACHVERHALT:

Das Literaturbüro Ruhr bietet mit „Heimspiel“ seit vielen Jahren ein etabliertes Projekt zur Förderung von Lesekompetenz an, bei dem Autor*innen Lesungen und Workshops an Schulen durchführen. Die nächste Projektrunde ist für November 2026 vorgesehen. Nach Kenntnis der Grünen Fraktion haben bislang keine Herner Schulen am Projekt teilgenommen.

Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen internationalen Vergleichsstudien zur Lesekompetenz (z. B. PISA) gewinnen niedrigschwellige und qualitativ hochwertige Leseförderangebote weiter an Bedeutung. „Heimspiel“ ermöglicht Schulen, externe Autor*innen unkompliziert für Veranstaltungen zu gewinnen und damit zusätzliche Impulse zur Sprach- und Leseförderung zu setzen.

Für eine mögliche Teilnahme ist jedoch notwendig, dass Schulen über Ansprechpersonen verfügen, die die organisatorische Abstimmung mit dem Literaturbüro Ruhr übernehmen. Zudem ist bislang nicht systematisch geklärt, unter welchen Rahmenbedingungen Herner Schulen teilnehmen können und welche Unterstützungsleistungen – etwa Informationsweitergabe, Kontaktvermittlung oder Koordination – seitens der Verwaltung sinnvoll wären.

Um Schulen eine tragfähige Entscheidungsgrundlage zu geben und die Chancen der nächsten Projektgruppe zu nutzen, soll die Verwaltung daher die Teilnahmevoraussetzungen, mögliche Hürden und Unterstützungsoptionen prüfen und das Ergebnis dem Ausschuss vorlegen.

Für die Grüne Fraktion



ELLEN NIESEL,
Sachkundige Bürgerin